

möchte, sich der Sache noch einmal anzuhemen. Vielleicht empfiehlt es sich, daß Sie die Kunzesche Rezension mit in Ihre Besprechung hineinarbeiten.

Mit meiner Anstellung bei der Akademie scheint es nun doch noch im letzten Augenblick Essig zu werden: das hohe Ministerium beabsichtigt nämlich, einen seiner eigenen Leute auf den Posten zu setzen, und gegen eine ministerielle Oktroyierung ist bekanntlich kein Kraut gewachsen. Jedenfalls werde ich Ihnen schreiben, sobald Endgültiges bekannt ist.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

J. G. Hofmann